



Aspekte der Tafelarbeit

Seit Gründung der Bremer Tafel im Mai 1995 hat die Bedeutung der „Tafeln“ in Deutschland stetig zugenommen. Für viele Menschen ist der Besuch einer „Tafel“ ein unverzichtbarer Teil ihres Alltags geworden. Und das nicht nur für die Bedürftigen sondern auch für alle im Verein tätigen Helferinnen und Helfer.

Bleibt die Hauptaufgabe der „Tafeln“ ohne Einschränkung die Unterstützung der sozial benachteiligten Menschen, so haben sich inzwischen die ökonomischen Aspekte zu einem unübersehbaren Bestandteil ihrer Tätigkeit entwickelt.

Nähere Einzelheiten zu diesen Aspekten finden Sie auf den Folgeseiten.

Wir hoffen sehr, dass sich die „Tafelarbeit“ weiterhin für alle Seiten sinnvoll entwickelt.

Bremer Tafel, im Mai 2013

Ökonomische Aspekte

Ohne die „Tafeln“ würden täglich Hunderte Tonnen Lebensmittel in Deutschland auf der Müllhalde landen. Über diese „Verschwendung“ muss an anderer Stelle diskutiert werden.

Die gespendeten Lebensmittel erhalten durch unsere Verteilung wieder einen finanziellen Wert und werden in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt. Vorsichtig gerechnet sind es im Monat in Deutschland viele Millionen Euro. Das von den Empfängern der Lebensmittel so eingesparte Geld wird überwiegend für andere Konsumgüter ausgegeben und nicht auf das Sparbuch gebracht. Zum großen Teil fließt es daher direkt zu den Lebensmittelspendern zurück.

Die Betriebskosten einer „Tafel“ im Verhältnis zu dem Wert der von ihr umgeschlagenen Ware sind zwar relativ gering, dennoch sind die Ausgaben für Miete, Fuhrpark etc. für die örtliche Wirtschaft nicht unbedeutend. Durch die Aktivitäten der „Tafeln“ werden daher, in mehr oder weniger bescheidenem Umfang, Arbeitsplätze erhalten und teilweise sogar geschaffen.

An einem konkreten Beispiel (Bremen) berechnet, belaufen sich die monatlichen Kosten der gesamten Tafelarbeit auf <math>< 1,70</math> Euro pro betreuter Person. Wir sind sicher, dass diese Wirtschaftlichkeit im sozialen Bereich kaum zu überbieten ist.

Ein von den „Tafeln“ nicht bewertbarer Aspekt ist die von vielen Spendern/Sponsoren genutzte Werbefunktion ihrer sozialen Aktivitäten.

Soziale Aspekte

Über die Hauptaufgabe der „Tafeln“ hinaus, die Unterstützung finanziell benachteiligter Mitmenschen, erfüllen sie eine Reihe von weiteren sozialen Aufgaben.

Für viele der ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist ihre Tätigkeit sinngebend in einem sonst bedeutungslosen Alltag. Andere finden in der Gemeinschaft wieder neue soziale Kontakte.

Von besonderer Bedeutung ist für viele Aktive die Chance durch „Training on the Job“ alte Fähigkeiten zu reaktivieren und neue zu erlernen, um wieder in den ersten Arbeitsmarkt zurückkehren zu können. Das Hauptkontingent dieses Personenkreises wird über das staatliche Instrument „InJob“ aktiviert.

Eine permanent wachsende Bedeutung findet das Interesse von Schülern und Studenten an einem Praktikum bei einer „Tafel“. Viele Schüler werden hier erstmals mit sozialen Problemen konfrontiert und erhalten darüber hinaus einen kleinen ersten Eindruck von der heutigen Arbeitswelt.

Studenten, überwiegend aus sozialwissenschaftlichen Studiengängen, können bei den „Tafeln“ ihre theoretischen Kenntnisse mit der Wirklichkeit abgleichen.

Das Echo nach Abschluss der Praktika war bisher uneingeschränkt positiv.

Wir sind sicher, dass hiermit noch nicht alle Aspekte endgültig erfasst sind. Wir werden dieses Thema weiter verfolgen.